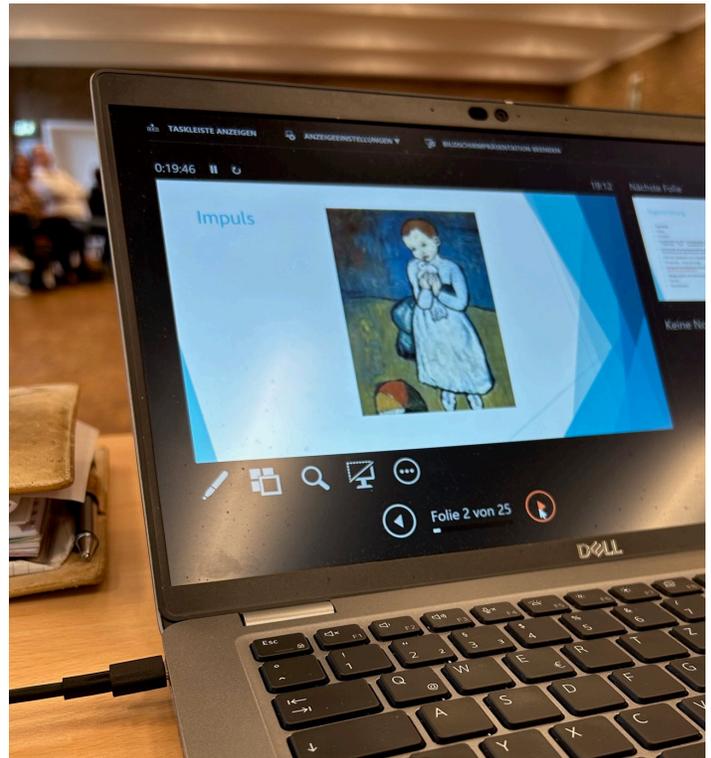


Pastoralraumkonferenz Nr. 11

Von Benedikta Caspari

22. Mai 2024



Es war schon die elfte Pastoralraumkonferenz, zu der am 21. Mai geladen war.

Schwerpunkt war die Bestandsaufnahme gottesdienstlichen Lebens. Auch wurden zwei Delegierte in dem Katholikenrat entsandt. In konzentriertem, zügigen Arbeiten konnte die Sitzung sogar eine halbe Stunde vor der Zeit beendet werden.



Noch unter dem Eindruck des Pfingstfestes hat Christian Schneider in seinem Impuls anhand des Bildes "Mädchen mit Taube" von Picasso den Wunsch nach Frieden als Auftrag für uns alle gedeutet und den Hl. Geist gebeten, Feuer in unseren Herzen zu legen.

Die knapp beschlussfähige Versammlung (da ist noch Luft nach oben!) nahm die Berichte der Themengruppen entgegen, die vermehrt nun auch bilateral arbeiten.

Stefan Schäfer und Konrad Mußenbrock stellten eine Bestandsaufnahme des gottesdienstlichen Lebens im Pastoralraum vor, ausgehend von der Feststellung, dass die Eucharistiefeier "Höhepunkt und Quelle christlichen Lebens" ist (Lumen Gentium Nr. 11), dass aber andere Formen von Gottesdienst insgesamt ein Mehr an Bedeutung erfahren. Es ist jedoch festzustellen, dass in unserem Pastoralraum die priesterliche Dichte recht hoch ist, so dass auch die Eucharistiefeier weiterhin stark im Angebot ist.

In der Darstellung des gottesdienstlichen Lebens bestand der Wunsch, ein atmendes Konstrukt zu entwickeln, das eine aktuelle Bestandsaufnahme zulässt, aber auch Raum für Ergänzungen und Veränderungen bereithält, zumal viele Meldungen noch ausstehen. Festgestellt wurde aber schon, dass gerade im Hinblick auf ökumenische Veranstaltungen zwar gemeinsame Gottesdienste auf Gemeindeebene vorhanden sind, dass aber mit dem Wegfall des Dekanats auf regionaler Ebene der katholische Player im ökumenischen Konstrukt fehlt.

Zur Entwicklung von Gottesdienstangeboten und -bedarfen hat die Themengruppe eine Matrix erstellt, anhand derer nun in Kleingruppen an der Befüllung gearbeitet wird.



In einem weiteren Punkt war die Versammlung aufgefordert, ihre Delegierten für den Katholikenrat zu entsenden. Aufgrund der Größe unseres Pastoralraums haben wir zwei Sitze dort, die mit einem Mann und mit einer Frau besetzt werden sollen. Für unseren Pastoralraum werden nun Patricia Buschbeck und Konrad Mußenbrock unsere Vertretung in Mainz wahrnehmen. Für Patricia Buschbeck bedeutet das, dass sie nun auch Sitz und Stimme in der Pastoralraumkonferenz hat.

Einen Antrag auf eine Baumaßnahme hatte die Versammlung zu beschließen: Die Pfarrei St. Ludwig muss ihre Wegeführung erneuern, die vom Caritashaus zum Pfarrhaus führt und ein Sicherheitsrisiko darstellt. Die Genehmigung aus Mainz ist von einem positiven Bescheid der PRK abhängig. Dieser wurde auch einstimmig erteilt.

Ein letzter großer Punkt befasste sich mit dem Begegnungsfest des Pastoralraums, das wir am 25. August feiern werden. Einzelne Gruppen konnten schon nennen, was sie beitragen werden und damit Lust aufs Kommen machen. Die Gottesdienstvorbereitung dazu beginnt am 6. Juni um 19.00 Uhr in St. Ludwig, Interessierte sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

Durch die konzentrierte Arbeit war es gelungen, das Programm zügig zu durchlaufen, so dass die Versammlung schon um 21.00 Uhr mit einem gemeinsamen Vater unser endete.